

Vorbericht/Sachdarstellung:

Auf der ersten Sitzung des Studierendenparlaments nach den Sommerferien wird die Einleitung der Wahlen von Parlament und Fachschaftsräten beschlossen, um die vorgegebenen Fristen einhalten zu können.

Wie in den beiden vergangenen Jahren sollen die Wahlen gemeinsam mit den Hochschulwahlen durchgeführt werden. Die benötigten Finanzmittel (ca. 14.000,- €) werden zwischen Hochschule und Studierendenschaft wie in den vergangenen Jahren hälftig aufgeteilt. Vertragsnehmerin beim Dienstleister POLYAS ist die Hochschule, die Studierendenschaft ist durch eine Vereinbarung mit der Hochschule Untervertragsnehmerin.

Eine reine Online-Wahl verbietet sich, weil Studierende in Ermangelung elektronischer Geräte von der Wahl ausgeschlossen werden könnten. Deshalb sollte die Möglichkeit der Briefwahl weiterhin, wie in den Wahlordnungen beschrieben, angeboten werden.

Für die Studierendenparlamentswahlen und die Wahlen zu den Fachschaftsräten wird gemäß Wahlordnung (WO) und Wahlordnung der Fachschaftsräte (FSWO) der Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, als Wahlleiter berufen. Er bestellt eine Stellvertretung, ggf. weitere Wahlhelfer*innen, sichert die technischen Vorbereitungen, zeichnet die Vereinbarung mit der Hochschule und führt die Wahlen neutral durch.

Die StuPa- und FSR-Wahlen 2022 sollen als internetbasierte Online-Wahlen, mit der Möglichkeit der Briefwahl, stattfinden vom 22.11.2022, 10 Uhr bis 24.11.2022, 16 Uhr.

Ein Beschluss mit einfacher Mehrheit ist ausreichend.

Beschlussvorschlag:

Das Studierendenparlament beschließt, dass die StuPa- und FSR-Wahlen 2022 als internetbasierte Online-Wahlen, mit der Möglichkeit der Briefwahl, vom 22.11.2022, 10 Uhr bis 24.11.2022, 16 Uhr stattfinden sollen. Der Geschäftsführer des AStA, Winfried Hagenkötter, wird zum Wahlleiter berufen.